



Liebe Leserinnen und Leser,

der Bundestag debattierte diese Woche in erster Lesung über ein umfangreiches Gesetzespaket mit Neuregelungen zum Asylrecht. Ziel ist es, die Asylverfahren zu beschleunigen sowie die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen zu erleichtern. Außerdem soll die Integration von Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt verbessert werden. Das Gesetzespaket, das maßgeblich die Handschrift der Union trägt, soll schon zum 1. November 2015 in Kraft treten.

Mit dem Gesetzespaket schafft die Koalition die Voraussetzungen, um die Asylverfahren effizienter und zügiger durchführen zu können. Ein wichtiger Baustein ist die Einstufung Albaniens, Serbiens und Montenegros als sichere Herkunftsstaaten. Die Anträge von Asylbewerbern aus diesen Ländern können so schneller bearbeitet werden. Antragsteller aus diesen Ländern sind künftig verpflichtet, bis zum Abschluss des Verfahrens bzw. zu ihrer Ausreise in den Erstaufnahmeeinrichtungen zu wohnen. Für sie gibt es keine Integrationsleistungen. Um falsche Anreize für illegale Einwanderung abzubauen, sollen zukünftig in den Erstaufnahmeeinrichtungen soweit wie möglich Geld- durch Sachleistungen ersetzt werden. Abgelehnte Asylbewerber, die ausreisen müssen, erhalten die vollen Leistungen nur noch bis zum festgesetzten Ausreisetermin. Schließlich werden Bund, Länder und Gemeinden verstärkt zusammenarbeiten, um abgelehnte Asylbewerber zügig zurückzuführen. Außerdem werden die Regeln im Kampf gegen Schleuser verschärft.

Der Bund öffnet zudem die Integrationskurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive. Das Leiharbeitsverbot für Asylbewerber und Geduldete entfällt bereits nach drei Monaten. Außerdem wird der Zugang zu Arbeitsfördermaßnahmen erleichtert. Für Staatsangehörige der Westbalkan-Staaten schafft das Gesetzespaket die Möglichkeit einer legalen Arbeitsmigration. Allerdings wird ein Spurwechsel nach dem Motto „Raus aus dem Asylsystem, rein in den Arbeitsmarkt“ ausgeschlossen.

Uns ist dabei klar: Wir werden diese Herausforderung nicht alleine bewältigen können. Entscheidend ist, dass Europa Verantwortung für die Bewältigung des Flüchtlingsdrangs übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



DABEI SEIN – TERMINE

3. Oktober

Festakt zu 25 Jahre Wiedervereinigung in Berlin

3. Oktober 19Uhr

150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schöppenstedt

6. Oktober 2015 9Uhr bis

11 Uhr
Bürgersprechstunde im Wahlkreis-büro Wolfenbüttel

8. Oktober 2015 19Uhr

Goslarer Rede 2015 "Worauf wir in Deutschland achtgeben müssen!", Hotel- u. Tagungszentrum DER ACHTERMANN, Goslar

9. Oktober 2015 15Uhr

Kreisfeuerwehr des Landkreises Wolfenbüttel - Einweihung des Gerätewagens Dekon-P, Schladen

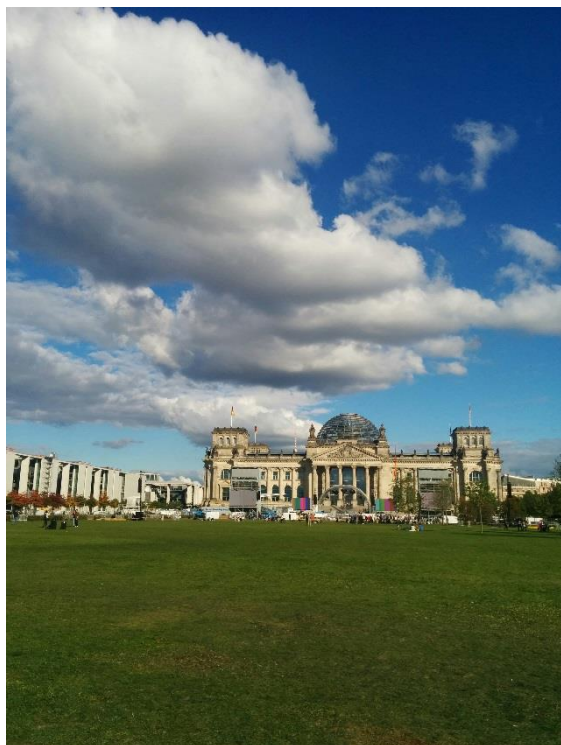
11. Oktober 2015 15Uhr

Erntedankfest CDU-Kreisverband, die Frauenunion und die Seniorenunion WF

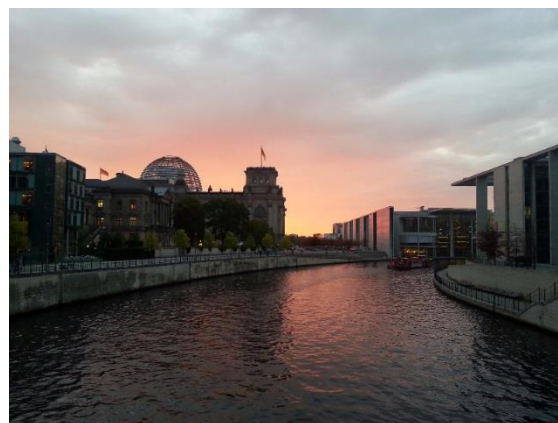
Sie sind herzlich eingeladen!

Einer von uns in Berlin
Sitzungswoche vom 21. bis 25.
September 2015

25 Jahre Deutsche Einheit – Leistungen würdigen, Herausforderungen angehen. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner forderten wir in unserem Antrag die Bundesregierung auf, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Maßnahmen zur weiteren Herstellung der Deutschen Einheit zu ergreifen. Unter anderem sollen die Finanzkraftunterschiede bei der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehung berücksichtigt und ein gesamtdeutsches System der regionalen Wirtschaftsförderung in Abstimmung mit den Ländern erarbeitet werden. Wir fordern außerdem den Einsatz der Bundesregierung für mehr Wirtschaftskluster in den ostdeutschen Ländern und für den Aus- und Neubau der europäischen Verkehrsverbindungen. Auch soll das Gedenkstättenkonzept des Bundes weiterentwickelt werden.



Zukunftsweisende Kulturpolitik im demografischen Wandel – Stärkung der Kultur im ländlichen Raum. Der Koalitionsantrag behandelt die Folgen des demografischen Wandels für die Kultur und legt hierbei einen Schwerpunkt auf den ländlichen Raum. Wir berieten in dieser Woche die Beschlussempfehlung und den Bericht des Ausschusses für Kultur und Medien zum Antrag. Uns liegt besonders am Herzen, dass Deutschland als Kulturnation auch in Zukunft ein lebendiges, anspruchsvolles Kulturangebot hat, das nicht nur in den Ballungsräumen, sondern auch im ländlichen Raum einem großen Publikum zur Verfügung steht.



Zugang und Teilhabe ermöglichen – Die Dekade für Alphabetisierung in Deutschland umsetzen. Der Koalitionsantrag verfolgt das Ziel, die Bemühungen zur Verringerung von Analphabetismus in Deutschland zu stärken. Etwa 7,5 Millionen Deutsche sind funktionale Analphabeten, was gewöhnlich mit einer Beeinträchtigung ihrer persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten einhergeht und häufig zu beruflichen Barrieren führt. Die Bundesregierung wird unter anderem aufgefordert, eine nationale Dekade für Alphabetisierung auszurufen und das bisherige Bündnis zur Grundbildung mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren als Allianz für Alphabetisierung und Grundbildung auszubauen. Unser Antrag entspricht der im



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

CDU



Koalitionsvertrag verankerten Forderung, die Reduzierung von Analphabetismus in Deutschland weiter voranzutreiben.



KfW stockt Sonderförderung für Flüchtlingsunterkünfte auf. Mit einer Sonderförderung „Flüchtlingsunterkünfte“ unterstützt die KfW kurzfristig Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Zinslose Darlehen bei Investitionen in den Neu- und Umbau, Modernisierungen oder dem Erwerb von Flüchtlingsunterkünften sind ab sofort verfügbar.

Auf 500 Millionen Euro beziffert sich das Gesamtvolumen, mit dem je nach Art der Unterkunft bis zu 50.000 Plätze geschaffen werden können. Zwischen drei verschiedenen Laufzeiten können die Kommunen wählen: zehn, 20 oder 30 Jahre. Der einheitliche Zinssatz von 0,0 Prozent wird bei Auszahlung der Kredite für zehn Jahre festgeschrieben.

Bei der KfW werden die Kredite sehr nachgefragt. Bis zur Ausschöpfung der Sonderförderung werden die Anfragen entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Deshalb empfehle ich potentiellen Interessenten unserer Region, möglichst schnell tätig zu werden.

Wussten Sie schon...?

Dass jährlich mehr als zwei Millionen Menschen den Deutschen Bundestag besichtigen und dieser somit zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands zählt?



Dass das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in diesem Jahr in Frankfurt am Main gefeiert wird? Es findet traditionell in dem Bundesland statt, das aktuell den Vorsitz im Bundesrat innehat. Bundesratspräsident ist derzeit der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU). Auf dem Goetheplatz der Mainmetropole, wo sich die Verfassungsorgane präsentieren, ist vom 2. bis 4. Oktober 2015 auch der Deutsche Bundestag vertreten. Das Bürgerfest beginnt um am Freitag, 2. Oktober, um 15 Uhr und dauert bis Sonntagabend, 4. Oktober. Der Festakt findet am Samstag, 3. Oktober, von 12 bis 13 Uhr in der Alten Oper statt. Zugleich findet anlässlich des 25. Jahrestages der deutschen Einheit am 3. Oktober eine Festveranstaltung auf dem Platz der Republik vor dem Westportal des Reichstagsgebäudes in Berlin statt.

Daten und Fakten

Die Herbstbelebung lässt den Arbeitsmarkt wieder durchatmen. Die Arbeitslosenzahl ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig - Goslar im September erwartungsgemäß deutlich gesunken. Gegenüber dem August waren 1.024 bzw. 4,5 Prozent weniger Menschen arbeitslos und somit insgesamt 21.775. Das sind 1.012 weniger als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,8 Prozent.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

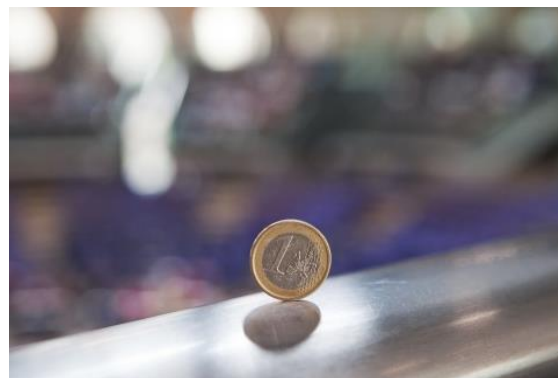
uwe.lagosky@bundestag.de





Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im September 27.772. Das sind 1.517 oder 5,2 % weniger als im Vorjahresmonat. (Quelle: Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar)

Sparquote leicht gestiegen. Das Sparen bleibt bei den Bundesbürgern äußerst beliebt. Die Sparquote der privaten Haushalte in Deutschland, das heißt der Anteil der Ersparnisse am verfügbaren Einkommen, hat sich trotz der andauernden Niedrigzinsphase im ersten Halbjahr 2015 auf 9,6 Prozent erhöht. 2014 hatte sie noch bei 9,5 Prozent gelegen und 2013 mit 9,1 Prozent den tiefsten Stand seit 2000 erreicht. Der Anstieg sei dabei auf den enormen Rückgang der Energie- und Treibstoffkosten zurückzuführen, der den Ausgabenspielraum vieler Bürger überraschend erhöht habe.



Mehr als die Hälfte der gesamten Geldvermögensbildung der privaten Haushalte floss 2014 mit 86,9 Milliarden Euro den Geschäftsbanken zu, Versicherer erhielten Gelder in Höhe von 75,7 Milliarden Euro. Erstmals seit 2011 konnten Wertpapiere wieder Zuflüsse verbuchen – insbesondere börsennotierte Aktien und Investmentzertifikate konnten einen Zugang von Geldvermögen in Höhe von 10 beziehungsweise 26,5 Milliarden Euro verzeichnen. Im Gegensatz dazu waren Rentenpapiere wenig gefragt, die 2014 einen Abfluss von 20,3 Milliarden Euro verzeichneten. (Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken)

Startups schaffen Jobs. Deutsche Startups tragen auch weiterhin dazu bei, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Knapp 94 Prozent der Gründer gaben im Rahmen der Befragung zum Deutschen Startup Monitor 2015 an, in den kommenden 12 Monaten weitere Mitarbeiter einstellen zu wollen. Im Schnitt sind dabei 8,3 neue Stellen pro Jungunternehmen geplant. Derzeit arbeiten in jedem Startup drei Jahre nach Gründung durchschnittlich 17,6 Personen. Die Startups agieren dabei international: Lediglich 37,7 Prozent sind derzeit ausschließlich auf dem deutschen Markt tätig, 38,2 Prozent agieren innerhalb Europas und 25,2 Prozent sind sogar darüber hinaus tätig. 62 Prozent der Startups,



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



die zurzeit ausschließlich in Deutschland aktiv sind, planen eine Internationalisierung. Das schlägt sich auch in der Beschäftigung nieder: Knapp 10 Prozent der Gründer und 22 Prozent der Arbeitnehmer in Startups kommen nicht aus Deutschland. (Quelle: Deutscher Startup Monitor 2015)



Kommunales Defizit gesunken. Die Kern- und Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Stadtstaaten) wiesen im ersten Halbjahr 2015 ein Finanzierungsdefizit von insgesamt rund 1,6 Milliarden Euro auf. Damit war das Defizit laut Statistischem Bundesamt um 0,5 Milliarden Euro niedriger als im ersten Halbjahr 2014. Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich ihrer Extrahaushalte beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 auf rund 103,8 Milliarden Euro, eine Steigerung von 4,8 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2014. Die kommunalen Ausgaben stiegen im gleichen Zeitraum um 4,2 Prozent auf insgesamt rund 105,3 Milliarden Euro. Vor allem die Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen wirkte sich dabei positiv aus – diese stiegen um 5,1 Prozent auf 36,2 Milliarden Euro. Einnahmen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren stiegen um 6,1 Prozent auf 12,4 Milliarden Euro. Gleichzeitig nahmen Personalausgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,0 Prozent auf 27,9 Milliarden Euro sowie Sozialleistungen um 8,9 Prozent auf 26,4 Milliarden Euro zu. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Mittendrin im Wahlkreis 49 28. September bis 2. Oktober 2015

Dieses Mal lag wieder nur ein Wochenende zwischen zwei Sitzungswochen.

Der Wahlkreis in Berlin

Bundespresseamtsfahrt in Berlin vom 29. Bis 30. September 2015

Zum dritten Mal in diesem Jahr konnte ich 50 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis in Berlin begrüßen. Sie alle waren meiner Einladung gefolgt und waren Teilnehmer einer zweitägigen Bildungsfahrt des Bundespresseamtes.



Auf dem Programm stand u.a., neben dem Besuch einer Informationsveranstaltung im Deutschen Bundestag und einem Kuppelbesuch, auch der Besuch des Bundesministeriums für Finanzen. Die Gruppe machte darüber hinaus eine ausgiebige Spreefahrt durch das historische Berlin und sah bei einer Stadtrundfahrt viele politisch-historische Wahrzeichen der Stadt Berlin.

Während des Besuchs führte ich zahlreiche Gespräche rund um aktuelle Themen direkt aus unserer Heimat und berichtete über das bundespolitische Geschehen. Die Fahrt schloss mit einem einstündigen Gespräch im Reichstag, bei dem ich die Fragen der Besuchergruppe beantwortete.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



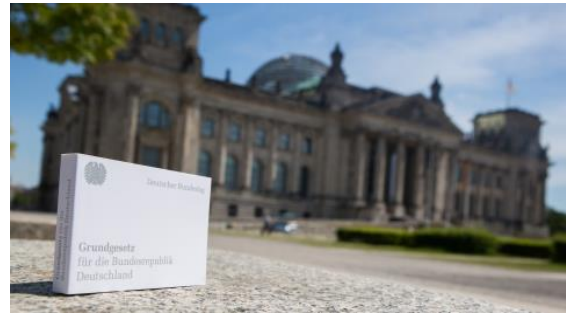


Falls auch Sie an einer politischen Bildungsfahrt interessiert sind, melden Sie sich gerne bei meinem Wahlkreisbüro in Wolfenbüttel.

Zum Schluss, doch nicht das Letzte

25 Jahre Wiedervereinigung. Wir feiern in dieser Woche den Tag der Deutschen Einheit und damit 25 Jahre Wiedervereinigung unseres Landes. Der 3. Oktober 1990 ist einer der glücklichsten Tage unserer Geschichte. Er bildete den Schlusspunkt der friedlichen Revolution, durch die sich die Deutschen in der DDR heldenhaft von der Herrschaft der SED befreiten und die Einheit unseres Vaterlandes ermöglichten.

Im Rückblick ist gut abzulesen, was die Zeitgenossen gespürt haben: Der Wille und Wunsch der Menschen in Deutschland, wieder in einem freien und vereinten Land zusammenzuleben, brach sich Bahn. Bundeskanzler Helmut Kohl hat diesen Wunsch im Gespräch mit Michael Gorbatschow mit dem Rhein verglichen, dem man den Weg zum Meer nicht verstellen könne. Er hat es verstanden, unseren Nachbarn die Ängste vor einem wiedervereinigten Deutschland zu nehmen. Er hat gleichzeitig mit seinem Zehn-Punkte-Plan im Herbst 1989 schon früh ein Konzept für den Weg zur Einheit entwickelt.



Auch 25 Jahre nach der Wiedervereinigung sind noch nicht alle Herausforderungen überwunden. Ganz Deutschland trägt weiterhin an den Folgen der menschenverachtenden und vielfach verbrecherischen Diktatur der SED. Zweifellos ist noch viel zu leisten. Gleichwohl haben die ostdeutschen Länder einen enormen Aufholprozess hinter sich. Wir sind dankbar für das Großartige, was wir in den letzten 25 Jahren gemeinsam erreicht haben.

25 Jahre wiedervereinigtes Deutschland sind ein Grund und Anlass zur Freude. Denken wir dieser Tage einmal an das Gewonnene, an die Freiheit und die Möglichkeiten unseres wiedervereinigten Landes. Wir haben unseren Platz in der EU gefunden, sind in der NATO fest verankert und sind ein international geachtetes Land. Deutschland ist heute, 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, ein Land des Friedens, der Stabilität und der Menschenrechte. Dazu haben die Kanzler der Union, allen voran Konrad Adenauer über Helmut Kohl bis zu Angela Merkel, Entscheidendes beigetragen. Beides ist ein Grund zur Freude in diesem Jahr 2015.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

